

# Mit der richtigen Creme in die Politik

Luftmalereien und andere Experimente von Sabine Schief beim Rems-Murr-Verein „Politik mit Frauen“

VON UNSERER MITARBEITERIN  
HEIDRUN GEHRKE

Waiblingen.  
Hinter dem Verein „Politik mit Frauen“ stehen über 300 weibliche und männliche Mitglieder. Nur ein Bruchteil war bei der Mitgliederversammlung zugegen, die neben den turnusmäßigen Regularien und einer Satzungsänderung dem Humor eine Bühne bot: Die wandlungsfähige Kabarettistin Sabine Schief verriet Schönheitsrezepte, übersetzte Babysprache und suchte Rezepte gegen Lebensmittelunverträglichkeiten.

Die „Politik mit Frauen“-Frauen sind aktiv durch das Jahr geschritten: Von Winfried Kretschmann wurden sie empfangen. Im Bundesgerichtshof haben sie Bekanntschaft mit jeder Menge „Papiertigern“ gemacht. Bei ihrer Mitgliederversammlung empfangen sie die schwäbische „Herzhumoristin“ Sabine Schief. Unter dem „Tagesordnungspunkt: Impulse“ versteckt, mit überdimensionierter getönter Retro-Sonnenbrille bahnt sie sich und ihrem „Fiffi“ - einer Klobürste auf Rollen mit Lichterkette - den Weg.

„Wir kommen gerade vom Dieselpipfel“, ihr Hundle gehöre einer neuen „Feinstaub-Rasse“ an. „Er wirbelt den Feinstaub nicht nur auf, sondern nimmt ihn gleich mit“, schießt sie charmant-lästernd gegen die unterlassene Aufräumpflcht mancher Hundebesitzer.

## Die Gosch läuft wie geschmiert

Vom Schoßhündle-Kotbeutel geht es flugs zum nächsten großen „Geschäft“: Das mit dem richtigen Look und dem perfekten „Bodystyling“. Ihr gehe es so, spricht sie da ins wissend nickende und lachende Damenrund: „Je älter man wird, desto mehr Geschäft hat man mit dem Aussehen.“ Geschäftig läuft ihr Markenzeichen - das schwäbische lockere Mundwerk - zu Hochturen auf, während die planmäßige Musikbegleitung nicht in die Gänge kommt. Die Technik.

Doch Sabine Schief wäre schief gewickelt, wüsste sie sich nicht, ihrem i-Pad in der Hand gut zurendend wie einem ungehorsamen Kind, aus der Technikpanne herauszuschwätzen. Breit schwäbelnd improvisiert sie eine ungeplante kabarettistische Nummer und singt ihr Liedle von „Pflegecreme und Abdeckstift“ eben a cappella.

## Das Geschenk auspacken müssen wir selbst

Die Schief trällert nicht nur gradraus, was sie denkt; sie pfeift auch geradewegs auf miese Laune. In der lebensbejahenden Rolle von „Irina“, einer „Feel-good-Managerin“ aus Kasachstan, die sogar eine „positive“ Blutgruppe hat, hält die schwäbische Schwertgösch konstant einen russischen Akzent durch, bis zum Finale: „Leben ist Geschenk, auspacken müssen wir selbst.“ Mit Geschenken der humorvollen Art besingt Sabine Schief die „Herzensbildung“: Die Melodie von „Next door to Alice“ betextet sie mit dem eingeschwäbelten Refrain „My ein und alles“.



Die Dame hat es natürlich nicht nötig. Sabine Schief beim Austeilen von Pflegecreme.

Bild: Palmizi

Das Grinsen weicht nicht aus den Gesichtern der Zuschauer, die im „Q-Experiment“ Buchstaben in die Luft malen und mit der Stelle, an der sie ihren Q-Strich setzen, viel von sich preisgeben. „Sottige“, die tun, was sie wollen, setzen den Strich rechts, wohingegen Links-Q-Striche zu „sotten“ gehören, die ziemlich „rumstrategieren“.

## Von Geburt an den Bachelor in Schwenglisch

Leidtragende von zuviel Strategien sind Babys, die schon pränatal gestresst zur Welt kommen, statt auf den Topf „auf den i-Pott“ gehen und unter Baby-Burn-out leiden. „Mir wurde Englisch und Schwäbisch schon ins Fruchtwasser verabreicht, dass ich von Geburt an den Bachelor in Schwenglisch hab“, quengelt die Kabarettistin im weißen Babystrampler.

Einen Bachelor in Intoleranzen macht sie beim Versuch, ihre Großfamilie zu bekochen. Bei 76 Angehörigen, die es vom „Glutenfrei-Esser“ bis zum „Metaboliker“ gebracht hätten, sieht sie ihrem Dasein als fleischessende Minderheit mit einiger Sorge entgegen: „Bald sitzen wir übriggebliebenen Fleischesser in gelb markierten Vierecken zusammen gepfercht.“

Bis es so weit ist, trällert sie fröhlich und an diesem Abend auch fortgesetzt a cappella weiter: „I ess' alles bis auf Haut“ - eine Parodie auf jene, die „denken, dass ein Rind

nur noch aus Rostbraten besteht“. Hirnsuppe habe einmal zu jeder Hochzeit gehört, wundert sie sich. Und segnet in feinsten kabarettistischer Appetitlichkeit alles

Fleischliche in der Kantine der Kreissparkasse, in der all Tag auch nicht nur Veganer sitzen: „Wo ein Wille ist, da ist auch ein Steak.“

## Besuch beim Landesvater

■ Die aus Schwaikheim stammende **Sabine Schief** wurde mit dem Duo „i-dipfele“ bekannt. Über 20 Jahre tourte sie mit Gesa Schulze-Kahleyß („Emma und Bertha“) über die Kleinkunsthöfen Baden-Württembergs. Seit 2015 tritt Sabine Schief mit Soloprogrammen auf den Bühnen des Ländles auf. 2016 war sie Finalistin beim Mundartwettbewerb Sebastian-Blau-Preis.

■ Am Geburtsort des Vereins „Politik mit Frauen“, in Waiblingen, blickte Präsidentin **Gudrun Wilhelm** zurück auf das Vereinsjahr und gab einen Ausblick auf die Aktivitäten in 2018: „Die Listen für die Kommunalwahl werden erstellt, es läuft eine Diskussion über die Reform des Landtagswahlrechts. Die Männer haben dabei längst die Reihen fest geschlossen, bei den Frauen bin ich mir nicht so sicher“, so Wilhelms Appell an die Frauen, die Herausforderung anzunehmen. „Damit wir die Position der Frauen nicht nur verteidigen, son-

dern ausbauen können“.

■ Seit 15 Jahren ist der Verein „Politik mit Frauen“ aktiv und erweitert sein Netzwerk. Was alles dazugehört, im politischen Feld mitzumischen, zeigt ein Auszug aus den Vereinsaktivitäten. Die grüne Abgeordnete aus Schorndorf Petra Häffner, die ein Mitglied bei „Politik mit Frauen“ ist, organisierte einen Besuch in der Villa Reitzenstein. Sie stellte auch den Kontakt zu Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** her, der die Frauen im blauen Saal begrüßte und sich deren Fragen stellte. In Erinnerung bleibt den Frauen auch die Zugfahrt nach Karlsruhe zum Bundesgerichtshof. „Mit dem TGV waren wir schneller von Stuttgart in Karlsruhe als mit der S-Bahn von Stuttgart in Kirchberg“, frotzelte Präsidentin Wilhelm charmant. Vom obersten Gericht sahen die Frauen wenig, dafür „unendlich viele Formulare“, die vor der Führung auszufüllen gewesen seien.